

**TANZ
PLATTFORM**
DEUTSCHLAND
4.-8.03.2020
MÜNCHEN

What else?

Liebe Gäste,

zusätzlich zu den eingeladenen 15 Produktionen haben Sie während der TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND 2020 die Möglichkeit, verschiedene diskursive Formate und Netzwerk-Events zu besuchen.

Alle hier angegebenen Orte sind mit dem öffentlichen Nahverkehr des MVV zu erreichen. Ihre Akkreditierung enthält ein kostenfreies Ticket für den Innenstadtbereich Münchens. Sofern nicht anders vermerkt, verfügen die angegebenen Orte über einen rollstuhlgerechten Zugang, d.h. der Eingang ist ebenerdig oder über einen Fahrstuhl erreichbar, und ein barrierefreies WC.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich zu einigen Programmpunkten vorab per E-Mail oder über Online-Formular anmelden müssen.

Walter Heun
und das Team von JOINT ADVENTURES

Eröffnung & Empfang

Mi 04.03.

ab 19.00 h

Kammer 1

Die TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND 2020 eröffnet am 4. März ab 19.00 h in den Münchner Kammerspielen mit einem Empfang, den wir gemeinsam mit dem Dachverband Tanz Deutschland ausrichten. Zur Eröffnung werden u.a. der Kulturreferent der Landeshauptstadt München, Anton Biebl, sowie der Referatsleiter für Musik und Darstellende Kunst bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Martin Eifler, offiziell begrüßen. Im Anschluss um 20.00 Uhr ist die Produktion „Reflection“ der Berliner Choreografin Isabelle Schad zu sehen.

Wir laden Sie zur Eröffnung der TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND 2020 herzlich ein! Ihre Einladung erhalten Sie mit Ihrer Akkreditierung.

Konzert & Abschlussparty

Sa 07.03.

ab 22.00 h
MUCCA

Tom Wu
Konzert & Drinks

ab ca. 23.15 h (im Anschluss an die Vorstellung „ATARA“)
Utopia

Party mit
DJane Bi Män

Alle Künstler*innen, Journalist*innen, inter-/nationalen Gäste,
das Publikum und das Team der TANZPLATTFORM
DEUTSCHLAND 2020 feiern zusammen.

**Für regelmäßige Bustransfers in die nicht fußläufigen
Hotels ist gesorgt.**

Rahmenprogramm

Pitch ...

Mit Tim Behren, Hermann Heisig, Tümay Kiliñel, Fang Yun Lo, Patricia Carolin Mai, Paula Rosolen

Moderation: Matthias Quabbe

Do 05.03.

12.30 – 14.00 h EN

Kleiner Konzertsaal

Die Platzanzahl ist begrenzt. HIER anmelden!

Im Rahmen dieses Pitchings erhalten sechs weitere von der Jury ausgewählte Choreograf*innen die Möglichkeit, allen Fachbesucher*innen in einem vorgegebenen Zeitfenster Einblick in ihre künstlerische Arbeit zu geben.

Tim Behren ist künstlerischer Leiter der Company Overhead Project mit Sitz in Köln und Tübingen. Overhead Project steht für Stücke an der Grenze von Zeitgenössischem Zirkus und Tanz. Die choreografischen Arbeiten zerlegen das, was zwischen den Körpern, zwischen den Menschen liegt – zwei Sprachen, die auch unterschiedliche Perspektiven auf den Umgang mit dem Bühnenraum erlauben.

Hermann Heisig lebt und arbeitet als Choreograf, Tänzer und Performer in Berlin. Seine Arbeiten setzen sich mit Reibungseffekten auseinander, die Körper in sich, miteinander und im Kontakt mit ihrer Umwelt produzieren. Heisigs Arbeiten kennzeichnet ein eigenwilliges Bewegungsvokabular, das sich jeglicher Effizienz widersetzt und mit Elementen des Kontrollverlusts spielt.

Tümay Kilinçel arbeitet als freischaffende Künstlerin in Berlin, Düsseldorf und Frankfurt am Main. Ihre aktuelle Arbeit „Dansöz“ beschäftigt sich mit dem Bauchtanz als zentrales Motiv für erotisch-exotisierte Frauenbilder, die Rolle des Mannes sowie Exotismus im Allgemeinen. Wie kann das Körperbild im Bauchtanz einer sozialen Emanzipation unterzogen und somit zu einem Mittel der Ermächtigung werden?

Die Regisseurin und Choreografin **Fang Yun Lo** arbeitet unter dem Label Polymer DMT, das in Essen, Dresden und Taichung/Taiwan beheimatet ist, an den Schnittstellen Performance, zeitgenössischer Tanz, (Dokumentar-)Theater und Medienkunst. Themen wie Identität, Heimat, Interkulturalität bilden die inhaltliche Basis ihres künstlerischen Schaffens. Immer stehen Menschen und Schicksale im Mittelpunkt, und die Einschreibung dieser Schicksale in ihre Körper und sozialen Beziehungen.

Patricia Carolin Mai ist Tänzerin, Choreografin und Tanzvermittlerin. Seit 2013 entwickelt sie in Hamburg Tanzstücke an der Schnittstelle Tanz, Performance und Bildende Kunst. Im Fokus ihres Schaffens steht die Untersuchung des Körpers als Speicher von Erinnerungen. In ihrer aktuellen Arbeit „HAMONIM“ entstand mit 70 Hamburger*innen eine Bühnengemeinschaft, die die Parameter von Zusammensein seziert und eine kritische Haltung zur Masse praktiziert.

Paula Rosolen ist Autorin, Choreografin und Regisseurin. 2015 gründete sie die Company Haptic Hide mit Sitz in Frankfurt am Main. In ihren Choreografien arbeitet sie im Grenzbereich von Tanz, Performance, Musik und Theater. Rosolen verfolgt das Ziel, den Tanz, der der populären Kultur und den weltlichen Aktivitäten innewohnt, sichtbar zu machen, indem sie diese Sujets unter einem bestimmten

Gesichtspunkt betrachtet und dann in einen fremden Kontext setzt.

... and putt!

Do 05.03.

18.00 – 19.30 H

Restaurant GAST

In der Programmpause werden die Choreograf*innen des Pitchings für weiterführende Gespräche im Restaurant GAST im Gasteig anzutreffen sein.

Programmvorstellung & -diskurs

Während des Sichtungsprozesses hat jedes der fünf Jurymitglieder – Honne Dohrmann, Direktor tanzmainz & tanzmainz festival (Mainz), Gurur Ertem, Soziologin & Kuratorin (Berlin & Istanbul), Ingrida Gerbutavičiūtė, Journalistin & Kuratorin (Frankfurt am Main & Vilnius), Walter Heun, Künstlerische & Geschäftsleitung JOINT ADVENTURES (München), Anna Mülter, Tanzkuratorin & Dramaturgin Sophiensaale (Berlin) – 180 bis 230 Produktionen auf Video oder live gesehen. Insgesamt wurden 444 Performances gesichtet. Die Jury hat daraus 15 Produktionen ausgewählt. Zu Beginn und am Ende der TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND lädt die Jury zu einem offenen Gespräch und Feedback ein.

Meet the jury

Mi 04.03.

15.00 h EN

Kleiner Konzertsaal

Gasteig

Die Platzanzahl ist begrenzt. HIER anmelden!

Die Jury der TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND 2020 führt in ihre Auswahlkriterien und in den Selektionsprozess für das Programm ein.

Feedback & Farewell

So 08.03.

11.00 h EN

Muffathalle

Die Platzanzahl ist begrenzt. HIER anmelden!

Alle Teilnehmer*innen der TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND 2020 erhalten Gelegenheit ihr Feedback an die Jury und die (Mit-)Veranstalter*innen zu richten. Im Anschluss laden wir zu Farewell Drinks ein!

Künstler*innengespräche

Do 05.03. 10.00 – 11.15 h EN

Mit Rafaële Giovanola, Isabelle Schad, Adrienn Hód, Csaba Mólnar

Fr 06.03. 10.00 – 11.15 h EN

Mit Šaša Asentić, Sheena McGrandles, Joana Tischkau, Kat Válastur u.a.

Sa 07.03 10.00 – 11.15 h EN

Mit Simone Aughterlony, Jule Flierl, Monika Gintersdorfer, Reut Shemesh u.a.

Cafeteria Goethe-Institut

Traditionell veranstaltet das Goethe-Institut im Rahmen der TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND Gespräche mit und für Künstler*innen. Nachdem die TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND nach vielen Jahren wieder in München stattfindet, wo sich auch die Zentrale des Goethe-Instituts befindet, lädt das Goethe-Institut Künstlerin*innen und Besucher*innen, sowie andere Interessierte zu Frühstücksgesprächen bei Kaffee, Cappuccino, Brezel oder Croissant ein. Die Gesprächsformate bieten die Möglichkeit, das Gesehene und zu Sehende, in einem internationalen Rahmen zu reflektieren und zu diskutieren und ebenso mit Künstler*innen über ihre Anliegen, ihre Arbeitsweise, über internationale Netzwerke, aber auch über uns alle aktuell bewegende, gesellschaftlich relevante Themen zu sprechen.

Veranstalter: Goethe-Institut

Panel

Tanz, Performance und die systemische (Nicht-) Repräsentation von Körpern

Sandra Noeth im Gespräch mit Zwoisy Mears-Clarke, Sergiu Matis & Bojana Kunst

Fr 06.03.

12.30 – 14.00 h EN

Studiobühne

Die Platzanzahl ist begrenzt. HIER anmelden!

Körper sind seit jeher eng mit verschiedenen politischen und universalistischen Ideologien verbunden. Als Projektionsfläche und fruchtbarer Boden für Stereotype sind sie ein wirkmächtiges Werkzeug, um kollektives Handeln und Widerstand körperlich einzuüben und uns oft abstrakte Vorstellungen von Anpassung, Entfremdung oder Angst einzuflößen. Ausgehend von der Annahme, dass Repräsentation, Imagination und Erfahrung für Politik und Kunst gleichermaßen zentral sind, stellen die Dramaturgin und Wissenschaftlerin Sandra Noeth, die beiden Choreografen Sergiu Matis und Zwoisy Mears-Clarke, sowie die Professorin und Direktorin des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen Bojana Kunst die Frage: Welche Rolle kommt choreografischen und performativen Strategien in diesem Prozess zu? Wie trägt künstlerische Praxis dazu bei, bestimmten Körpern Rechte und Privilegien zuzugestehen und sie anderen zu verweigern? Dies ist nicht nur eine ästhetische Frage. Es geht um ein politisches Problem, da die systematische und strategische Nicht-Repräsentation von bestimmten Körpern direkte Konsequenzen hat. Nicht sichtbar oder präsent zu sein legt den Grund, um sie aus der offiziellen Erinnerungskultur auszuschließen und in der Folge ihre politische Handlungs-

fähigkeit zu verringern; es entzieht diesen Körpern menschliche, politische und ethische Anerkennung.

Panel Talking Disability Aesthetics

Mit Pelenakeke Brown, Claire Cunningham
& Dalibor Šandor
Moderation: Noa Winter

Sa 07.03.
13.00 – 14.00 h EN
Goethe-Institut

Begegnen Sie drei behinderten Künstler*innen, die in diesem Jahr auf der TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND und in dem Projekt „WITH“ vertreten sind. Pelenakeke Brown (US), Claire Cunningham (UK) und Dalibor Šandor (SRB) werden über ihre künstlerischen Praktiken sprechen und mit der behinderten Wissenschaftlerin und Kuratorin Noa Winter diskutieren. Dieses Panel wird sich nicht primär um Diversität, Inklusion oder Barrierefreiheit drehen – drei Themen, auf die behinderte Kunstschaffende häufig reduziert werden. Stattdessen werden Brown, Cunningham und Šandor über ihre künstlerische Entwicklung und die Frage, ob und inwiefern ihre gelebten Erfahrungen von Behinderung ihre Ästhetiken beeinflussen, sprechen.

Die Diskussion findet in englischer Lautsprache statt. Eine Übersetzung in deutsche Gebärdensprache steht leider nicht zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind stufenlos zugänglich und verfügen über alternative Sitzmöglichkeiten sowie eine barrierefreie Toilette.

WITH

Di 03.03. 17.00 h EN

Mi 04.03. 15.00 h EN

Do 05.03. 11.00 h EN

Kammer 3

Gizem Aksu, Preethi Athreya, Silke Bake, mayfield brooks, Pelenakeke Brown, Fatou Cissé, Claire Cunningham, Doris Dziersk, Léonard Engel, Moriah Evans, Satu Herrala, Abraham Hurtado, Richard König, Jürgen Kolb, Ladji Kone, Ikbal Lubys, Anja Müller, Carlos Maria Romero, Lara Schubert, Meg Stuart, Susanne Traub & Varinia Canto Vila

„WITH“ bittet zu Tisch: Zum ersten Mal treffen sich die eingeladenen Künstler*innen an, mit und um Tische herum, um gemeinsam zu arbeiten und soziale Situationen zu schaffen. In wechselseitiger Bezugnahme experimentieren sie mit der Kraft des Spekultativen und verstehen ihre Existenzen als andauernden Übersetzungszustand. Innerhalb einer Woche versuchen sie anhand choreografischer Methoden und gemeinsam mit dem Publikum herauszufinden, was sie verbindet und was auf dem Spiel steht.

Die Dauer der oben genannten Öffnungszeiten wird variieren und kurzfristig angekündigt.

Ein Projekt von Moriah Evans, Meg Stuart (Konzept), Doris Dziersk (Tisch-, Raumkonzept), Silke Bake (Dramaturgie & Projektmanagement), Lara Schubert (Produktion). Ausgerichtet und gefördert durch das Goethe-Institut in Zusammenarbeit mit den Münchner Kammerspielen anlässlich der TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND 2020.

DANCE History Tour

Mit dem Fahrrad zu Personen und Orten der Münchner Tanzgeschichte (1900 – 1919)

Do 05.03. 10.00 – 13.00 h EN

Do 05.03. 13.30 – 16.30 h DE

Fr 06.03. 10.00 – 13.00 h DE

Fr 06.03. 13.30 – 16.30 h EN

Sa 07.03. 10.00 – 13.00 h EN

Sa 07.03. 13.30 – 16.30 h DE

Die Platzanzahl ist begrenzt. HIER anmelden!

Der tanzgeschichtliche Fahrradparcours nimmt die Idee eines Archivs in Bewegung wörtlich – ein Stadtraumerlebnis der besonderen Art, das im Rahmen des Münchner Festivals DANCE im Mai 2019 produziert wurde. Die Tour führt an Orte, die mit der Tanzgeschichte Münchens in der frühen Moderne verbunden sind. Isadora Duncan tanzte in Franz von Stucks Villa vor, woraufhin der Weg frei wurde, im Künstlerhaus aufzutreten. Rudolf von Laban betrieb in München die erste moderne Tanzschule, bevor er seine legendären Sommerkurse auf dem Monte Verità veranstaltete. Seine Schülerin und Assistentin Mary Wigman debütierte 1914 in München als Tänzerin und Choreografin mit ihrem „Hexentanz“ und „Lento“. Pionier*innen wie Sent M’ahesa, Clotilde von Derp und Alexander Sacharoff trugen hier wesentliche Impulse zur Ära des modernen Tanzes bei. Die Tour macht sichtbar, dass München eine der wichtigsten Geburtsstätten des freien, modernen Tanzes zu Beginn des 20. Jahrhunderts war und bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs eine bedeutende Rolle in der Tanzgeschichte spielte.

Die Tour startet jeweils am Künstlerhaus am Lenbachplatz. Es kann mit dem eigenen Fahrrad oder einem Leihrad teilgenommen werden.

Konzept & Texte: Thomas Betz, Brygida Ochaim Nach einer Idee von: Brygida Ochaim Projektleitung: Gina Penzkofer Produzentin: Nina Hümpel, DANCE Festival für zeitgenössischen Tanz der Landeshauptstadt München Kooperationspartner Lenbachhaus, Münchner Kammerspiele, Münchner Künstlerhaus, Museum Villa Stuck Förderer: Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, ACCESS TO DANCE im Rahmen von PAT. Das Projekt ist Teil des Münchner Pilotprojekts „Lebendiges Archiv“ für die darstellenden Künste im Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Internationaler Empfang des Goethe-Instituts

Sa 07.03.

18.00 – 20.00 h

Goethe-Institut

Als Partner der TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND lädt das Goethe-Institut auch im Rahmen dieser Ausgabe zum internationalen Empfang in der neuen Zentrale des Goethe-Instituts am Oskar-von-Miller-Ring 18 ein.

In diesem Rahmen wird auch der Ausrichter der nächsten TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND bekannt gegeben.

Sie erhalten eine persönliche Einladung vom Goethe-Institut per E-Mail.

Off Programm

Tanzexpress – Into the Bavarian Woods

Mi 04.03.

09.00 – 15.00 h

Pre-trip zur Tanzzentrale der Region Nürnberg e.V.

Tafelhalle Nürnberg

Die Teilnehmer*innen treffen sich um 9.00 h am Hauptbahnhof München und kehren gegen 15.00 h nach München zurück. Im Zug wird ein Frühstück angeboten.

Die Platzanzahl ist begrenzt. HIER anmelden!

Bayern hat eine lebendige und innovative zeitgenössische Tanzszene – auch außerhalb von München. Mit dem ICE ist man in nur einer Stunde in der fränkischen Metropolestadt Nürnberg und der dortigen zeitgenössischen Tanzszene. Die Tanzzentrale der Region Nürnberg e.V. ermöglicht mit dem Pre-trip „Into the Bavarian Woods“, einen Einblick in das Tanzschaffen der Region Nürnberg zu bekommen und sich mit lokalen Vertreter*innen auszutauschen. Im Rahmen eines Pitchings präsentieren ausgewählte Choreograf*innen der Nürnberger Szene in der Tafelhalle Ausschnitte aus aktuellen und neuen Arbeiten.

Veranstalter: Tanzzentrale in der Region Nürnberg e.V.

Durch die Stadt mit ...

Die freie Tanzszene in München bietet im Rahmen der TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND 2020 drei performative Stadtspaziergänge an, die FreiRäume von und mit lokalen Künstler*innen vorstellen. **Alle Routen starten um 10.00 h im Gasteig (Glashalle), Rosenheimer Straße 5. Für die Routen stehen Shuttles zur Verfügung, die die Teilnehmer*innen wieder zurück zum Gasteig bringen. Auf allen Routen ist für Snacks und Getränke gesorgt.**

Die Platzanzahl ist begrenzt. HIER anmelden!

Konzept & Veranstalter: Theater HochX, Iwanson International School of Contemporary Dance, Tanztendenz München e.V. Förderer: Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, Bezirksausschuss Sendling

Route 1 Gasteig – Theater HochX

Do 05.03.

Treffpunkt 10.00 h

Glashalle im Gasteig

ivo theatre: “The Land’s Heart is Greater Than Its Map“
Von & mit Olivia Furber / Ramzi Maqdisi / 9T Antiope

Eine alternative Führung durch die einzige Stadt, die es zweimal gibt – einmal auf der Erde und einmal im Himmel: Yaboos. In Yaboos ist der Alltag merkwürdiger als die Fiktion. Man kann das Meer sehen, darf es aber nicht berühren, ehrlich zu sein ist illegal. Ihre Reise zu dieser entfernten Stadt wird mitten in München stattfinden. Benötigt werden lediglich feste Schuhe und eine offene Vorstellungsgabe.

11.30 h Theater HochX

Performatives Symposium
„Transtopie“

Mit CHAKKARS, Taigué Ahmed, Mario Lopez, asperformance,
NON Company

In kurzen Impulsvorträgen und mit performativen
Demonstrationen bearbeiten lokale Künstler*innen
unterschiedliche Ansätze, durch politische Kunst
durchlässige Räume innerhalb der Gesellschaft zu
erschaffen. Wie entstehen Strukturen, die Veränderung
möglich machen?

ca. 13.30 h Shuttle zurück zum Gasteig

Route 2 Iwanson International School – Tanztendenz e.V.

Fr 06.03.

Treffpunkt 10.00 h
Glashalle im Gasteig

10.30 h

Iwanson International
Offene Studios, Kaffee & Kuchen

Start zu einem Spaziergang mit historischem Audioguide
durch das Westend vorbei an der Bavaria über die
Theresienwiese zur Tanztendenz. Begleitet wird diese Route
von Student*innen der Iwanson International School of
Contemporary Dance in einer Choreografie der Münchner
Choreografin Katja Wachter.

12.00 h

Tanztendenz München

Unter dem Leitmotiv „Künstler*innen für Künstler*innen“ ist die Zielsetzung von Tanztendenz München e.V. Freiraum für Tanz zu schaffen – zum Recherchieren, Experimentieren und Fixieren. Dazu unterhält die Choreograf*innenvereinigung drei Studios und ein Organisationsbüro im Lindwurmhof. Nach einer Besichtigung des Probenzentrums gibt es im Rahmen eines Speed-Datings die Möglichkeit, sich mit Tanzschaffenden auszutauschen. Die Begegnung wird von der Münchner Choreografin Ceren Oran moderiert.

ca. 13:30 h Shuttle zum Gasteig

Route 3 Schwere Reiter – Import Export

Sa 07.03.

Treffpunkt 10.00 h

Glashalle im Gasteig

10.30 h

Schwere Reiter

In Objektkostümen von Robert Kis nach Ideen von Helmut Ott und Katja Wachter werden die Tänzer*innen Katrin Schafitel, Vivien Holm, Ludger Lamers, Anise Smith u.a. zu lebenden Skulpturen. Mensch, Material und Bewegung gehen eine Symbiose ein – zahllose Schichten aus rosa Packfolie zittern, gelbe Schaumstoffbälle tanzen, weiße Kunststoffbahnen drehen sich spiralförmig.

11.30 h
PATHOS München

Es wird ein 15-minütiger Ausschnitt aus der Produktion „Aureol“, eine audiovisuelle Installation mit Tanzperformance, gestaltet von den Student*innen Interaktiver Medien an der Hochschule Augsburg, gezeigt.

12.00 h
MUCCA

Besuch des MUCCA mit der Möglichkeit, die Räumlichkeiten, sowie laufende Workshops einer indischen Tanzgruppe und des Entity Theatre kennenzulernen.

12.30 h
DANCE | tanznetz.de

Ein kurzer Besuch im Büro von DANCE, dem Internationalen Festival für zeitgenössischen Tanz der Stadt München (17. Ausgabe: 2021) und tanznetz.de, führendes deutschsprachiges Internetportal für professionellen Tanz, beides geleitet und kuratiert von Nina Hümpel.

12.45 h
Tanzbüro München, Studio 2

Das internationale Austauschprojekt “Meeting Points” ist die erste Kooperation zwischen dem Tanzbüro München und The Work Room Glasgow. In zwei einwöchigen Research Labs haben die beteiligten Choreograf*innen die Möglichkeit, sich ohne Produktionsdruck künstlerisch auszutauschen. Nach der ersten gemeinsamen Arbeitswoche im Oktober 2019 treffen sich Sahra Huby und Ceren Oran (München), sowie Rob Heaslip und Tamsyn Russell (Glasgow) für das zweite

Research Lab während der TANZPLATTFORM DEUTSCH-
LAND 2020 in München und öffnen die Türen ihres Studios.

13.15 h

Import Export

Mittagessen und Treffpunkt für lokale und auswärtige
Künstler*innen und Veranstalter*innen

What I'm working on...

Do 05.03.

12.30 – 14.30 h

Black Box

Dieses Format ist ein Treffpunkt für professionelle
Tanzschaffende in München. Für zwei Stunden sind alle, die
in diesem Bereich arbeiten, eingeladen, sich gegenseitig
Ideen, Konzepte und entstehende Produktionen zu zeigen.
Ziel des Formats ist es, verschiedene Konstellationen
innerhalb der Kunstlandschaft in lockerer Atmosphäre zu
verbinden und kein frontales Pitch-Meeting zu sein. Bei
Interesse wird darum gebeten, als Gesprächsgrundlage z.B.
Videos, Musik, Instrumente oder Modelle mitzubringen.
Interessierte Fachbesucher*innen sind herzlich willkommen
vorbeizuschauen, um sich einen Einblick zu verschaffen, was
in der Münchner Tanzszene aktuell passiert. Es gibt Brezen!

**Anmeldung vorab erforderlich per E-Mail an:
info@theater-hochx.de**

Netzwerke

Empfang

Tanz.Media – Verein zur Förderung des Qualitätsjournalismus im Tanz

Mi 04.03.

13.00 – 15.00 h

Black Box

Tanz.Media wurde von den führenden Tanzjournalist*innen in Deutschland gegründet, um die Berichterstattung über Tanz zu stärken, deren Unabhängigkeit zu gewährleisten und den Nachwuchs zu fördern. Gleich zu Beginn der TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND 2020 lädt Tanz.Media alle interessierten Fachbesucher*innen herzlich zu einem “Meet and Greet” und anregenden Gesprächen über das Sprechen und Schreiben über Tanz ein!

Anmeldung vorab erforderlich per E-Mail an:

vorstand@tanz.media

Netzwerktreffen

explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum Tanzpakt Stadt-Land-Bund

Do 05.03.

10.30 – 12.00 h

Black Box

Für das Projekt explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum gehen die drei Partner fabrik moves Potsdam, Fokus Tanz/Tanz und Schule e.V. München und K3 | Tanzplan Hamburg eine langfristige Kooperation ein, um eine nachhaltige Struktur zur Produktion zeitgenössischer

Tanzstücke für junges Publikum zu entwickeln. Damit schließt das Projekt eine bundesweit bestehende Lücke im Kulturangebot für Kinder und Jugendliche. explore dance legt einen Schwerpunkt auf die Entwicklung innovativer Formen in der Verbindung von ästhetischer Bildung und Kunstproduktion und wurde hierfür mit dem FAUST-Perspektivpreis 2019 ausgezeichnet. explore dance lädt alle interessierten Fachbesucher*innen zu Information und Austausch ein!

Veranstalter: fabrik moves Potsdam, Fokus Tanz München und K3 | Tanzplan Hamburg

Public Lecture

Internationale kulturelle Zusammenarbeit im Tanz

Barbara Gessler & Monika Urian (tbc)

Fr 06.03.

12.00 – 13.30 h EN

Black Box

Das European Dancehouse Network (EDN), das Asian Network for Dance (AND+) und die TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND 2020 bündeln ihre Kräfte, um Politik und Praxis der internationalen kulturellen Zusammenarbeit im Tanzsektor vorzustellen. EDN und AND+ bringen Perspektiven aus Europa und Asien zur Entwicklung des zeitgenössischen Tanzes ein und werden sich zu gemeinsamen Themen, Ansätzen und Herausforderungen austauschen. Von der europäischen Kulturpolitik bis hin zu konkreten Projekten zwischen EDN und AND+ ist diese Veranstaltung eine Gelegenheit, die Beziehungen zu Asien und darüber hinaus zu stärken – ein Austausch, der im Kontext der internationalen Entwicklung des Sektors und der europäischen Kulturpolitik stattfindet.

Netzwerktreffen Tanzdramaturg*innen

Fr 06.03.
16.00 – 17.30 h DE
Studiobühne

Der Dachverband Tanz Deutschland und die dramaturgische gesellschaft laden gemeinsam zu einem Netzwerktreffen für Tanzdramaturg*innen ein. Bei diesem ersten Treffen steht der Austausch über das Thema “Handlungsspielräume für Diversität und Gleichbehandlung” im Zentrum: Forderungen nach mehr Diversität, Queerness und der Beseitigung des gender gap sind auch in der Tanzszene aktuell. Wieviel Handlungsspielraum haben Tanzdramaturg*innen, um diese in die Realität umzusetzen? Wieviel Mitspracherecht haben sie bezüglich Themenfindung, Besetzung von Positionen der künstlerischen Mitwirkenden oder Repräsentanz und Darstellungsweisen?

**Anmeldung vorab erforderlich per E-Mail an:
j.gruenewald@dachverband-tanz.de**

Netzwerktreffen Kreativ-Transfer

Fr 06.03.
18.00 – 19.30 h
Studiobühne

Mit bodytalk, Choy Ka Fai, Jule Flierl, MOUVOIR/Stephanie Thiersch, Overhead Project, Reut Shemesh, Tanztheater Erfurt, Ursina Tossi

Mit seinem Programm Kreativ-Transfer lädt der Dachverband Tanz Deutschland zum Kennenlernen, Austauschen und Vernetzen ein: Lernen Sie acht herausragende Kompanien und ihre Produzent*innen kennen, kommen Sie bei Schampus & Stullen mit anderen Fachbesucher*innen ins Gespräch und lassen Sie sich beim Speed-Networking von interessanten Begegnungen inspirieren!

Kreativ-Transfer fördert Reisen zu internationalen Veranstaltungen in den Bereichen Darstellende Künste, Bildende Kunst und Games. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

Netzwerktreffen Aesthetics of Access

Sa 07.03.

10.00 – 12.00 h DE

Black Box

Unter dem Titel „Aesthetics of Access“ treffen sich seit Februar 2019 regelmäßig Theater- und Tanzmacher*innen aus der freien Szene und dem Stadt- und Staatstheater in Deutschland, um sich über die Arbeit(sbedingungen) von Künstler*innen mit Behinderung sowie Maßnahmen der Barrierefreiheit auszutauschen. „Aesthetics of Access“ diskutiert theaterspezifische Fragen rund um den gleichberechtigten Zugang zu allen Ressourcen im Bühnenbetrieb und die spezifischen Ästhetiken, die aus den Perspektiven von Behinderung resultieren. Das Netzwerk teilt praktische Erfahrungen der Häuser und Künstler*innen und entwickelt langfristige Strategien, um die Theaterszene nachhaltig zu verändern. Alle Selbstvertreter*innen und Interessierten sind herzlich eingeladen!

Das Treffen findet in deutscher Lautsprache statt.

Übersetzung in deutsche Gebärdensprache steht leider nicht

zur Verfügung. Der Raum ist stufenfrei zugänglich und eine barrierefreie Toilette ist vorhanden. Es gibt Liegemöglichkeiten.

Informations- & Netzwerkveranstaltung internationale tanzmesse nrw

Sa 07.03.

10.00 – 13.00 h EN

Muffatwerk

Dieter Jaenicke und das Team der internationalen tanzmesse nrw werden über die diesjährige Tanzmesse informieren – über Neuerungen sowie bestehende und künftige Netzwerk- und Partizipations-Möglichkeiten. Insbesondere die Zusammenarbeit mit nationalen und regionalen Tanzplattformen, Performing Arts Markets und überregionale Förderideen sollen Thema dieser Veranstaltung sein. Die nächste Ausgabe der internationalen tanzmesse nrw findet vom 26. bis 30. August 2020 in Düsseldorf mit Außenstellen in Leverkusen, Krefeld und Remscheid statt.

Anmeldung vorab erforderlich bis zum 28. Februar per E-Mail an: info@tanzmesse.com

Gasteig
Daytime Meeting Point
Carl-Orff-Saal
Black Box
Kleiner Konzertsaal
Rosenheimer Straße 5

S-Bahn alle Linien
Rosenheimer Platz
Tram 15, 25 Rosenheimer
Platz
Tram 17 Am Gasteig



Münchner Kammerspiele
Kammer 3
Hildegardstraße 1

S-Bahn alle Linien
Marienplatz, Isartor
U-Bahn U3, U6
Marienplatz
Tram 19, 21 Kammerspiele



Muffatwerk
Zellstraße 4

S-Bahn alle Linien
Rosenheimer Platz, Isartor
Tram 15, 25 Rosenheimer
Platz
Tram 16 Isartor

Tram 17 Isartor, Deutsches
Museum, Am Gasteig



Theater HochX
Entenbachstraße 37

U-Bahn U1, U2 U7
Kolumbusplatz
Bus 52 Kolumbusplatz
(Nord), Taubenstraße
Bus 58, 68
Humboldtstraße



Utopia
Heßstraße 132

Tram 20, 21, 22
Hochschule München
(Lothstraße)
Tram 12 Infanteriestraße
Bus 153 Hochschule
München (Lothstraße)
Bus 153, 154
Infanteriestraße Süd
Bus 53 Infanteriestraße



Schwere Reiter

Dachauer Straße 114

Bus 53 Leonrodplatz

Tram 12, 20, 21

Leonrodplatz



Goethe-Institut

Oskar-von-Miller-Ring 18

U-Bahn U4, U5

Odeonsplatz

Bus 58, 100 Oskar-von-Miller-Ring



Tanztendenz München

Lindwurmstraße 88

U-Bahn U3, U6

Poccistraße

Bus 62 Poccistraße

Bus 132 Senserstraße

Studiobühne

Neuturmstraße 5

S-Bahn alle Linien

Marienplatz

U-Bahn U3, U6

Marienplatz

Tram 19, 21 Kammerspiele



Kein barrierefreies WC

Iwanson International School of Contemporary Dance

Adi-Maislinger-Straße 12

S-Bahn S7, S20

Heimeranplatz

U-Bahn U4, U5

Heimeranplatz

Bus 62, 130 Hansapark



Kein barrierefreies WC

www.TANZPLATTFORM2020.de

**JOINT
ADVENTURES**
*PERFORMANCE
DANCE
ART*